

Wie lege ich mein Geld an?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1992-1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-843632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

75 Jahre Pro Senectute

Das Jubiläumsfest wurde in jeder Hinsicht zu einem grossen Erfolg:

Den ganzen Nachmittag herrschte im Luftgässlein lebhafter Betrieb. Alt und jung erfreute sich an den Marktständen; Grossandrang herrschte beim Stand mit den Tombolapreisen, und zum «Zvieri» setzte man sich in die Kaffeestube. In der Festwirtschaft spielten die verschiedensten Musikanten auf, und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz – das gemütliche Zusammensein dauerte bis weit in die Nacht hinein.

Und last but not least durfte die Pro Senectute folgende, sehr erfreuliche Abrechnung entgegennehmen:

	Ausgaben Franken	Einnahmen Franken
Festzelte, Lebensmittel, Musik, Dekorationsmaterial, elektrische Installationen, Gebühren usw.	18'529.65	
Beizenbetrieb		11'153.40
Sportspiele		764.90
Tombola		13'702.15
Bazar		2'974.40
	<hr/>	<hr/>
	18'529.65	28'594.85
Saldo zugunsten der Arbeit von Pro Senectute für ältere Menschen in Basel-Stadt	10'065.20	
	<hr/>	<hr/>
	28'594.85	28'594.85

Vernissage im Luftgässlein

Malen und Zeichnen können auf einen Menschen seelisch befreiend wirken – oder sie bringen einfach wieder neue Freude ins Leben.

Dies erfahren wir in unserer Malgruppe immer wieder aufs Neue. Wir sind eine kleine Gruppe, die sich von Anfang an harmonisch zusammenfand. Es sind Teilnehmer, die bereits früher am Malen Freude hatten oder auch ein ganz neues Gebiet betreten wollen. Natürlich kann ein solcher Kurs nicht eine künstlerische Ausbildung ersetzen, sondern

unser Ziel ist vielmehr, von Innen heraus das Geschaute und Beobachtete – jeder in seiner Art – darzustellen. Wir besprechen jeweils in einfacher Form ein Gebiet oder auch verschiedene Techniken der Malerei.

Im Dezember 1992 gibt es nun eine kleine Ausstellung mit unseren Arbeiten in den Räumlichkeiten der Pro Senectute am Luftgässlein.

Wir laden alle ganz herzlich zur Vernissage am 4. Dezember 1992 um 16.00 Uhr ein.

Madeleine Schaub-Scherrer



Wie lege ich mein Geld an?

Gespräche mit Fachleuten am runden Tisch.

Ein neues Kursangebot von Pro Senectute Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bankverein.

Über die erste und zweite Säule der Altersvorsorge wird viel geschrieben und geredet. Oft sind aber auch die Ersparnisse für ältere Menschen ein wichtiges Element, dem für die Zeit nach der Pensionierung eine grosse Bedeutung zukommt. Umso mehr fragen sich manche, wie man die Kaufkraft des Geldes, das man für ein unbeschwertes Alter beiseite gelegt hat, erhalten kann.

Jahr für Jahr dreht sich die Teuerungsspirale, und was gestern noch sicher war, gilt heute, in einer sich ständig verändernden Welt, nur noch bedingt. Was machen wir in dieser Situation mit unseren Ersparnissen? Legen wir sie im Alterssparheft an, kaufen wir Obligationen (schweizerische oder ausländische?) – was wissen wir über Aktien und über andere Kapitalanlagen?

Über diese und ähnliche Probleme soll in unseren Gesprächen mit Fachleuten am runden Tisch die Rede sein. Vom Schweizerischen Bankverein in Basel sind Experten aus dem Bereich der Anlageberatung bereit, auf Ihre Fragen einzugehen und Ihnen einen Einblick in die Welt der Anlagemöglichkeiten, auch für kleinere Vermögen, zu vermitteln.

Entgegen dem Basler Sprichwort «Iber Gäld reedet me nit», meinen wir, dass es sich durchaus lohnt, sich zu informieren, zumal wenn dies in einer ungezwungenen Atmosphäre mit ausgewiesenen Fachleuten geschieht.

Die entsprechende Kursausschreibung finden Sie auf Seite 20.

Ballonwettbewerb

Luftgässlifest

Die glücklichen Gewinner des Ballonwettbewerbs sind:

1. KOLLER Liesel
Rütlistrasse 54, 4051 Basel
2. BAMMERLIN Miriam
Kreuznagelweg 5, 4132 Muttenz
3. RAST Hans
Bärenfelsenstrasse 16, 4057 Basel

Die Gewinner wurden persönlich benachrichtigt.